

## Hinweise für Tagungsteilnehmer

### Tagungsbeitrag

|                                      |        |
|--------------------------------------|--------|
| Firmen, Ingenieurbüros               | 150,-€ |
| Behörden, Universitäten, Hochschulen | 50,-€  |
| Studenten                            | frei   |
| Referenten                           | frei   |

(Enthalten sind Verpflegung und 1 Tagungsskript)

### Fachausstellung/Firmenpräsentation

Ausstellungsflächen im Nahbereich des Tagungsraumes.

### Anmeldung

Anmeldungen müssen schriftlich bis zum **04.02.2008** durch Einsenden des beigefügten Formulars (Brief oder Fax) erfolgen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Die Anmeldung ist bindend. Im Verhinderungsfall ist die Teilnahmeberechtigung auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.

### Stornierungen

Stornierungen sind schriftlich an die Kontaktadresse vorzunehmen. Bei Rücktrittsmeldung bis **12.02.2008** (Eingangsdatum) werden die Teilnehmergebühren rückerstattet. Spätere Stornierungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

### Zimmerreservierungen

Bei rechtzeitiger Buchung bis **15.01.08** können Zimmerreservierungen zu Sonderkonditionen (4. Leipziger Deponiefachtagung) über den Leipziger Tourist Service e.V.

Team Incoming.

E-Mail: [incoming@lts-leipzig.de](mailto:incoming@lts-leipzig.de)

Telefon: +49(0)341 7104-252

Fax: +49(0)341 7104-251

Internet: <http://www.lts-leipzig.de/kongressservice/>

erfolgen.

Das Anmeldeformular kann von der angegebenen Internetseite heruntergeladen werden.

### Kontaktadresse:

HTWK Leipzig - Fb Bauwesen

Prof. Dipl.-Ing. Manfred Kilchert

Karl-Liebknecht-Straße 132

04277 Leipzig

Telefon: +49(0)341 3076-6419 (Frau Pietsch) oder -6223

Fax: +49(0)341 3076-6201

Email: [kilchert@fbb.htwk-leipzig.de](mailto:kilchert@fbb.htwk-leipzig.de)

### Tagungsbüro:

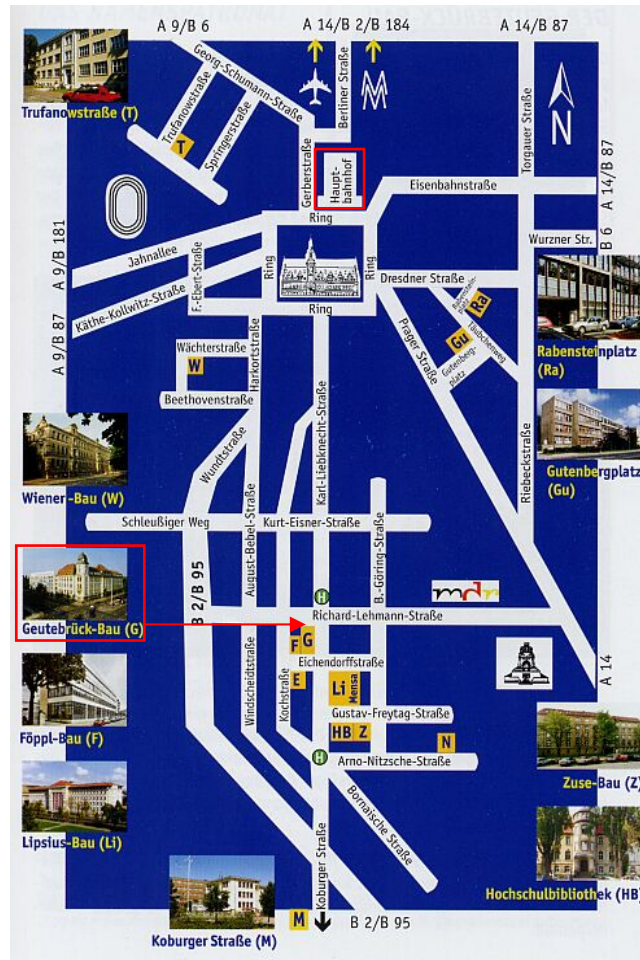
Raum G 330 (neben dem Audimax)

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit des Tagungsbüros

am 19.02.2008: 08:30 - 17:00

am 20.02.2008: 08:00 - 13:00

Tagungstelefon: +49(0)341 3076 - 7030



### Veranstaltungsort:

**Audimax (Raum G 329)  
im Geutebrück-Bau (G) der HTWK Leipzig,  
Karl-Liebknecht-Straße 132**

### Anfahrt:

Ab Hauptbahnhof mit Straßenbahnen der Linien 10 und 11 in Richtung Lößnitz bzw. Markkleeberg-Ost bis Haltestelle Richard-Lehmann-Straße

## 4. Leipziger Deponiefachtagung Stilllegung, Sicherung, Nachsorge und Nachnutzung von Deponien

19./20. Februar 2008



Hochschule  
für Technik, Wirtschaft  
und Kultur Leipzig (FH)

Veranstalter:

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und  
Kultur Leipzig (FH)  
Fachgebiet Geotechnik / Deponiebau  
Prof. Dipl.-Ing. Manfred Kilchert**

in Zusammenarbeit mit

**Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt**



**SACHSEN-ANHALT**

und

**Landesumweltamt Brandenburg**



LANDESUMWELTAMT  
BRANDENBURG



## Zum Thema

Seit nunmehr 2 ½ Jahren befindet sich die Abfallwirtschaft in einem neuen Zeitalter, denn seit dem 01. Juni 2005 dürfen keine unvorbehandelten Abfälle mehr auf Deponien abgelagert werden. Damit verbunden sind spürbare Umstrukturierungen, gekennzeichnet u.a. durch Stilllegungs-, Sicherungs- und Nachsorgemaßnahmen auf nicht mehr betriebenen Deponien, Verlagerung von Entsorgungsströmen auf andere Entsorgungswege und Nachdenken über geeignete und sinnvolle Nachnutzungsmöglichkeiten der nicht mehr betriebenen Deponiestandorte.

Politisch begleitet wird dieser Prozess seit geraumer Zeit von der Erarbeitung einer neuen (integrierten) Deponieverordnung, die alle bisher existierenden deponietechnischen Regelungen in einer Verordnung zusammenführen soll. Den 1. Entwurf dazu haben wir im Februar 2007 bereits hier in Leipzig vorgestellt. Nach breiter Diskussion folgte ein 2. Arbeitsentwurf im Oktober 2007, der nunmehr planmäßig von einem abgestimmten Referentenentwurf als Grundlage für das Zustimmungsverfahren abgelöst werden soll.

Mit der Zusammenführung der Deponievorschriften geht auch ein Paradigmenwechsel bei der Vorgabe der Abdichtungssysteme einher, in dem vormals starre Regelvorgaben durch freiere Gestaltungsmöglichkeiten auf der Basis allgemeingültiger Anforderungen an die Systemwirksamkeit und Langzeitbeständigkeit ersetzt werden.

Vor diesem Hintergrund haben wir versucht, einen breiten thematischen Bogen zu spannen. Neben den Leitmotiven der neuen Deponieverordnung werden die Ergebnisse der LAGA Ad-hoc-AG „Deponietechnische Vollzugsfragen“ präsentiert. Erstmals soll das Thema Klimawandel ein Forum erhalten und die Verbindung zu Auswirkungen auf die Gestaltung von Oberflächenabdichtungen hergestellt werden. Traditionell werden die praktischen Erfahrungen bei der Realisierung alternativer Dichtungen einen gebührenden Raum einnehmen. Aus aktuellem Anlass wird der Komplex Nachsorge um den Schwerpunkt Nachnutzung erweitert, wobei auch die tangierten rechtlichen Fragestellungen gesondert diskutiert werden sollen.

Mit dem vorliegenden Programm verbindet sich die Hoffnung, erneut die Grundlage für einen angeregten Erfahrungsaustausch geschaffen zu haben, aus dem möglichst viele Teilnehmer neue Erkenntnisse und Denkanstöße mit in ihre tägliche Arbeit einbringen können.

Begleitet wird die Veranstaltung auch 2008 von einer Fachausstellung im Foyer des Tagungsobjektes. Diese soll neben ihrem Informationscharakter zusätzlich die Gelegenheit zum weiterführenden Erfahrungsaustausch auf individueller Ebene bieten.

## Programm

(Programmänderungen vorbehalten)

### 1.Tag - Dienstag, 19.02.2008

**9:30 Uhr Begrüßung, Eröffnung, Organisatorisches**  
Prof. M. Kilchert, HTWK Leipzig,  
Dr. Gerald Schumann, LAU Sachsen-Anhalt

#### Gesetzliche Grundlagen – Aktuelle Entwicklungen

**9:45 Uhr Vorstellung des Referentenentwurfs zur neuen Deponieverordnung**  
Dr. B. Engelmann, Umweltbundesamt Dessau

**10:10 Uhr Ergebnisse der Arbeit der LAGA Ad-hoc-AG „Deponietechnische Vollzugsfragen“ (Eignungsbeurteilung von Deponieabdichtungssystemen/-elementen)**  
W. Bräcker, GAA Niedersachsen, Hildesheim

**10:35 Uhr Diskussion**

**10:50 Uhr Kaffeepause**

#### Auswirkungen des Klimawandels und Gasproblematik

**11:20 Uhr Konsequenzen des Klimawandels aus Sicht des Wasserhaushalts von Deponieoberflächenabdichtungen**  
Dr. V. Dunger, Bergakademie Freiberg

**11:45 Uhr Gasfassung und –behandlung auf Deponien als Bestandteil des Klimaschutzes am Beispiel der Deponiegasentwicklung im Land Brandenburg im Zeitraum 1970 - 2006**  
R. Drewes, Landesumweltamt Brandenburg

**12:10 Uhr Diskussion**

#### Praxiserfahrungen mit alternativen Oberflächenabdichtungen

**12:25 Uhr Von der Wirkungsgradanalyse zur Systemwirksamkeit – Langzeiterfahrungen mit mineralischen Oberflächenabdichtungen**  
Dr. E. Reuter, IWA Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft Minden

**12:50 Uhr 10 Jahre Praxiserfahrungen mit der Planung und dem Bau von Kapillarsperren**  
D. Asmus, ASMUS + PRABUCKI Ingenieurgesellschaft Essen

**13:15 Uhr Diskussion**

**13:25 Uhr Mittagspause**

**14:30 Uhr Sanierung einer Altlast mittels Teilumlagerung, in situ Stabilisierung und Oberflächenabdichtung**  
E. Haubrich, Umweltwirtschaft GmbH Stuttgart

**14:55 Uhr Einflüsse aus der Rekultivierungsschicht auf die langfristige hydraulische Leistungsfähigkeit von geosynthetischen Entwässerungsschichten in Deponieoberflächenabdichtungen**  
K. Werth, BBG Bauberatung Geokunststoffe GmbH & Co. KG Espelkamp

**15:20 Uhr Alternative Oberflächenabdichtung als Wasserhaushaltsschicht am Beispiel der Deponie „Grube Siegfried“ – Ergebnisse aus 4 Jahren Versuchsfeld**  
H. Tauber, MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH – Planung und Engineering, Braunsbedra

**15:45 Uhr Diskussion**

**16:00 Uhr Kaffeepause**

**16:25 Uhr Erstellung einer Wasserbilanz für die Wasserhaushaltsschicht der Deponie Köthen und Nutzung der Daten für die Modellierung in SiWaPro DSS**  
B. Hoppe, A. Zillmer, AGRO-SAT Consulting, Bernburg;  
Prof. Dr. P.-W. Gräber, TU Dresden

**16:50 Uhr Kosten-Wirksamkeits-Betrachtungen bei der Auswahl geeigneter Oberflächenabdichtungen – Vorstellung einer Software für Behörden, Betreiber und Planer**  
Prof. M. Kilchert, HTWK Leipzig, FG Geotechnik

**17:15 Uhr Diskussion**

**ab 17:30 Uhr Abendbuffet und Möglichkeit zum weiteren Gedankenaustausch**

### 2. Tag - Mittwoch, 20.02.2008

#### Deponienachsorge und Nachnutzungsmöglichkeiten

**9:00 Uhr Rechercheergebnisse zu geplanten und realisierten Projekten von Deponienachnutzungsmöglichkeiten in der Bundesrepublik Deutschland – Stand Februar 2008**  
K.-D. Hegewald, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

**9:10 Uhr Rechtliche Fragen zur Nachsorge und der gleichzeitigen Nachnutzung von Deponien**  
Dr. A. Willand, RA-Kanzlei Gaßner, Groth, Siederer & Coll., Berlin

**9:35 Uhr Praxiserfahrungen zu Vorhaben der anaeroben in-situ-Stabilisierung in Sachsen-Anhalt: Planung, Errichtung u. Betrieb von Anlagen zur Sickerwasserinfiltration am Beispiel der Deponien Halle-Lochau u. Hängelsberge**  
K. Eberhardt, LVvA Sachsen-Anhalt, Halle

**10:00 Uhr Nachnutzung der „Neuen Deponie“ im Seehafen Rostock – Beispiel einer integrierten Nachnutzungskonzeption**  
B. Ostenberg, Ingenieurbüro Birkhahn + Nolte Ingenieurgesellschaft mbH Rostock

**10:25 Uhr Diskussion**

**10:40 Uhr Kaffeepause**

**11:10 Uhr Voraussetzung und Bedingung zur Errichtung und zum Betrieb einer 1 - Megawatt - Photovoltaikanlage auf der Deponie Wittgensdorf – aus der Sicht des zuständigen Umweltfachamtes**  
Dr. R. Wolff, Regierungspräsidium Chemnitz

**11:35 Uhr Nachnutzungskonzepte für Deponien am Beispiel der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs für die Deponie Seehausen**  
B. Börner, Institut für Stadt- u. Projektentwicklung der HTWK Leipzig

**12:00 Uhr Modellierung physikalischer und biologischer Umsetzungsprozesse in Deponien als wichtiger Bestandteil der in situ Stabilisierung zur Abkürzung der Stilllegungs- und Nachsorgephase**  
Dr. V. Ustohalova, CDM Consult GmbH, Alsbach-Hähnlein

**12.25 Uhr Abschlussdiskussion**

**ca. 12:40 Uhr Schlussworte und Ende der Veranstaltung**